

IST EINE ÜBERSETZUNG STEUERRECHTLICHER NORMEN IN (BINÄREN) CODE MÖGLICH?

**Potenziale und Herausforderungen neu
formulierter Rechts- und Verwaltungssprache**

1

GLIEDERUNG



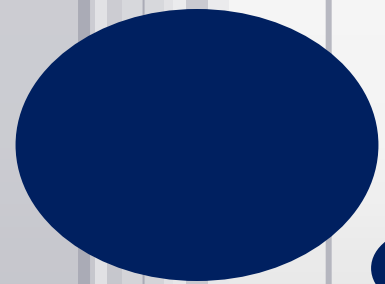
Einführung



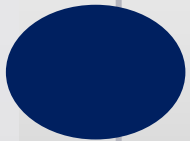
Herausforderungen,
Verbesserungspotenziale und
Gestaltungsempfehlungen



Resümee und Ausblick



1. EINFÜHRUNG





*„Das Steuerrecht ist
so kompliziert und
undurchschaubar wie
Nebel mit Sichtweite
unter 50 Meter.“*

Heinrich List

ehemaliger Präsident
des Bundesfinanzhofs

PROBLEMSTELLUNG

Digitalisierung

- Gesellschaft, Unternehmen und Staat von der Transformation betroffen
- Neuformulierung der Rechts- und Verwaltungssprache

juristische Fachsprache

- rechtswissenschaftliches Denken auf semantischer Ebene
- weiche menschengebundene Faktoren

materielles Steuerrecht

- zunehmende Komplexität
- zentrale gegenwärtige Herausforderung der Automation

LEITTHESE

Ungeachtet der zu konstatierenden Herausforderungen hat die Digitalisierung erhebliches Potenzial, um zu einer neu formulierten Rechts- und Verwaltungssprache beizutragen.



A decorative vertical bar on the left side of the slide, consisting of several thin, parallel lines in shades of gray. To the right of these lines are several dark blue circles of varying sizes, arranged in a cluster that resembles a thought bubble or a series of bubbles. The largest circle is at the top left, with smaller ones below and to its right.

2. HERAUSFORDERUNGEN, VERBESSERUNGSPOTENZIALE UND GESTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

7

ZENTRALE ANFORDERUNG AN DEN GESETZGEBER

juristische
Ebene

Sprache

technische
Ebene

ETWAIGE ZIELSETZUNGEN DES GESETZGEBERS

- Digitalisierung des (Steuer-)Gesetzgebungsverfahrens
- Digitaltauglichkeit von (Steuer-)Gesetzen
- automationsgerechte (Steuer-)Gesetze
- automationsfreundliche (Steuer-)Gesetze
- usw.

ZENTRALE FRAGESTELLUNG

*Können Steuernormen
in (Binär-)Code
übersetzt werden?*

ÜBERSETZUNG IN (BINÄR-)CODE

➤ **Grundsatz:**

- materielle Rechtssätze, insbesondere solche des (Einkommen-)Steuerrechts in (Binär-)Code übersetzbar

➤ **Formalisierung von Gesetzen:**

- essenzieller und zugleich neuralgischer Punkt
- rechtliche Regeln oftmals nicht eindeutig determiniert
- juristische Tätigkeit sowie deren Entscheidungen einer Zuordnung zu „richtigen“ oder „falschen“ / „ja“ oder „nein“ Ergebnissen oftmals nicht zugänglich

ÜBERSETZUNG IN (BINÄR-)CODE

➤ **Spannungsverhältnis (automatisierter Steuervollzug):**

- algorithmisch gesteuertes Vorgehen \leftrightarrow Entscheidungskomplexität
- Gesetzesanwendung kein bloßes Nachsprechen von Vorgeschiedenem

➤ **Zielsetzung des Gesetzgebers:**

- („passive“) Begleitung **oder** („aktive“) Ausrichtung der Rechtssätze am zunehmenden EDV-Einsatz?
- automationsfreundliche **oder** automationsgerechte (Steuer-)Gesetze?

POTENZIELLE ANKNÜPFUNGSPUNKTE

Automationsfreundlichkeit

- Ex-ante-Einsatz juristischer Algorithmen
- bilinguale Gesetzesfassungen

Automationsgerechtigkeit (EStG)

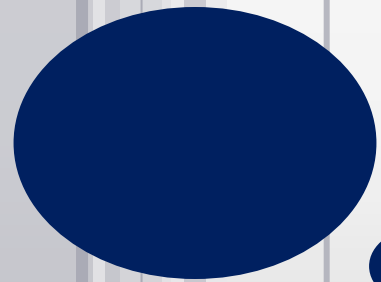
- Zusammenführung bereits vorhandener Vereinfachungsregelungen
- weniger steuermindernde Einzelabzugsposten und vermehrte Pauschalierung

ZENTRALE FRAGESTELLUNG

*Können Steuernormen
in (Binär-)Code
übersetzt werden?*

ANTWORT

Eine Übersetzung von Steuernormen in (Binär-)Code ist grundsätzlich möglich, scheitert allerdings gegenwärtig oftmals an den komplexen materiellen Steuergesetzen. Mit einer zukünftigen automationsfreundlichen oder automationsgerechten Gesetzgebung kann dieses Hemmnis überwunden werden.



3. RESÜMEE UND AUSBLICK



BEZUG ZUM EINFÜHRENDEN ZITAT UND AUSBLICK

- Übersetzung in (Binär-)Code oftmals nicht möglich
- verständlichere Rechts- und Verwaltungssprache umsetzbar
- potenzielle Anknüpfungspunkte erfordern keine Fundamentalreform des Einkommensteuergesetzes
- Weg der Vereinfachung in kleinen Schritten
- begründete Hoffnung auf Fortentwicklungen
 - „Digitalcheck“ (Koalitionsvertrag)



„Das Steuerrecht ist so kompliziert und undurchschaubar wie Nebel mit Sichtweite unter 50 Meter.“

Heinrich List

ehemaliger Präsident
des Bundesfinanzhofs



1. THESE

Die den Steuergesetzen zugrunde liegenden Rechtsprinzipien sind aufgrund einer Vielzahl von Änderungen, Ergänzungen und Ausnahmen sowie der Häufigkeit der Änderungen und der Kurzlebigkeit zahlreicher Bestimmungen kaum mehr erkennbar.

2. THESE

Die Programmierung von Algorithmen bietet die Chance zur Aufdeckung von Schwächen des materiellen Rechts. Sie kann damit die Gesetzesinhalte neu vergegenwärtigen und auf Klarheit, Einfachheit sowie Konsistenz des Rechts hinwirken.

KONTAKTDATEN



<https://tinyurl.com/2p93p7hw>



Dr.Christoph.Schmidt@gmx.de